

## Aus dem Gemeinderat



Unsere Gemeinderätin Elisabeth Kory berichtet von den wichtigsten Beschlüssen im Gemeinderat:

### Ausweisung von Konzentrationsflächen für Windkraftanlagen

Damit der Ausstieg aus der Atomenergie erfolgreich gestaltet werden kann, ist unbestritten die Entwicklung und der Einsatz von alternativen Formen der Energiegewinnung dringend erforderlich. Eine der Möglichkeiten ist die Energieerzeugung durch Windkraft.

Gemeinderat in den letzten Monaten immer wieder intensiv beschäftigt. Das Ziel, einen einheitlichen Abstand von 900 m von jeder Wohnbebauung festzulegen, kann auf Grund der gesetzlichen Vorgabe, dass eine bestimmter Anteil der Fläche des Gemeindegebiets als Konzentrationsfläche ausgewiesen werden muss, leider nicht erreicht werden. Daher musste der Mindestabstand für Wohngebäude im Außenbereich entgegen dem erklärten Willen des Gemeinderats auf 600 m zurückgenommen werden. Dies ist eine sehr bedauerliche Entwicklung, die aber trotzdem mehr Schutz für die Bürger gewährleistet als die Aufstellung von privilegierten Windrädern, für die nur die gesetzlichen Mindestabstände gelten würden. Daher ist die Zustimmung zum Teilflächennut-



Von der Staatsregierung wurde als Ziel der Bau von 1500 großen Windkraftanlagen in den nächsten Jahren in Bayern formuliert. Da es sich hierbei um „privilegierte“ Bauvorhaben handelt, wäre bei den derzeit geltenden gesetzlichen Rahmenbestimmungen der Bau von Windrädern mit einem Abstand von nur 600 m zu Allgemeinen Wohngebieten und 400 m zu Misch- und Dorfgebieten sowie zu Wohngebäuden im Außenbereich möglich gewesen. Um diesen Wildwuchs zu verhindern und möglichst große Abstände zur Wohnbebauung zu erreichen, wird derzeit landkreisweit eine einheitliche Planungsgrundlage geschaffen. Die Ausgestaltung und Aufstellung dieses Teilflächennutzungsplans hat den

zungsplan zum Schutz und Vorteil aller Bürger der an dem Interkommunalen Teilflächennutzungsplan Windkraft beteiligten Gemeinden dringend geboten. Nachdem nun Ministerpräsident Seehofer eine Landesöffnungsklausel realisieren möchte, um in Bayern den Abstand der Windräder zu Wohngebieten selbst bestimmen zu können, wird es schwer sein, geeignete Plätze für Windräder zu finden. Seehofer wünscht sich nämlich das Zehnfache der Höhe des Windrads. Bei einem 200 Meter hohen Windrad wären das zwei Kilometer. Damit wäre dann allerdings die Nutzung von Windenergie im Landkreis so gut wie unmöglich. Womit aber wiederum das Ziel, 1500 Windräder im Freistaat zu bauen, wohl verfehlt würde...

# SPD

## DARAN LASSEN WIR UNS MESSEN ZEHN ZIELE - DAS WILL DIE SPD SCHAFFEN

**Es geht um konkrete Verbesserungen für Arbeit und Leben der Menschen in Deutschland. Allein schon mit dem gesetzlichen Mindestlohn haben rund 7 Millionen Frauen und Männer mehr Geld in der Tasche. Andere profitieren von einer besseren Rente, von Investitionen in Bildung, von bezahlbaren Mieten. Das sind einige der Ziele, die für die SPD bei den Koalitionsverhandlungen mit CDU und CSU im Mittelpunkt stehen:**

1. Der flächendeckende **gesetzliche Mindestlohn** von 8,50 Euro. Kampf gegen den Missbrauch von Leih- und Zeitarbeit und von so genannten "Werkverträgen". Keine Befristungen von Arbeitsverträgen ohne sachlichen Grund.
2. Die **volle Rente nach 45 Versicherungsjahren** - ohne Abzüge schon ab 63. Eine **bessere Absicherung bei Erwerbsminderung** und die Angleichung der Systeme zwischen **Ost und West**.
3. **Pflegebedürftigkeit** besser anerkennen und die Situation für Angehörige und Pflegefachkräfte verbessern.
4. Die **Gleichstellung von Frauen und Männern**, zum Beispiel durch gleiche Bezahlung bei gleichwertiger Arbeit und durch eine Quote für Führungspositionen.
5. **Doppelte Staatsbürgerschaft** und bessere Bedingungen für Flüchtlinge.
6. **Kommunen finanziell stärken** und **bezahlbare Mieten** sichern.
7. **Investitionen in Infrastruktur**. Außerdem die **Energiewende** zum Erfolg führen nach den Grundsätzen: ökologisch, sozial, wirtschaftlich.
8. Mehr Geld für **Schulen und Hochschulen**, damit alle die gleichen Chancen haben.
9. Internationale Zusammenarbeit verbessern. Klare **Regeln für die Finanzmärkte** und die **Einführung einer Spekulantensteuer. Kampf gegen Steuerbetrug**.
10. Impulse für mehr **Wachstum und Beschäftigung** in Europa.

**Mehr Gerechtigkeit und Fortschritt** für das Land. Ob der Koalitionsvertrag diesem Anspruch gerecht wird, entscheiden alle SPD-Mitglieder. Darum:

**JETZT EINTRETEN UND MITENTSCHEIDEN!**

## DER WEG ZUM

**MITGLIEDER  
VOTUM**  
MITMACHEN. MITENTSCHEIDEN.

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Hilgertshausen-Tandern,

kaum sind die Wahlen zum Bundestag, Landtag und Bezirkstag vorbei, geht es in großen Schritten auf die Kommunalwahlen zu.

Am 16. März 2014 wählen wir unser neues Kommunalparlament. 16 Frauen und Männer werden sich wieder für die kommenden 6 Jahre ehrenamtlich für unser Gemeinwohl engagieren. Auch

kommt es doch auf die Menschen an, die ihre Vorstellungen für bestimmte Projekte haben, ganz gleich, ob sie Mitglied einer Partei sind oder nicht. Gemeinderatswahlen sind Personenwahlen, da werden über Parteigrenzen hinweg diejenigen angekreuzt, die glaubwürdig und kompetent sind. Also Kandidatinnen und Kandidaten, die die Menschen und nicht ihren eigenen Vorteil im Blick haben. Das könnten doch auch Sie sein.

Kommunalwahl2014 Kommunalwahl2014 Kommunalwahl2014  
Kommunalwahl2014 **Kommunalwahl2014**  
Kommunalwahl2014 Kommunalwahl2014 Kommunalwahl2014  
Kommunalwahl2014 **Kommunalwahl2014** Kommunalwahl2014

die SPD will in Hilgertshausen-Tandern mit Gemeinderäten respektabel vertreten sein, denn die Grundsätze der sozialdemokratischen Politik müssen auf allen Ebenen repräsentiert werden. So vielfältig unsere Bürgerinnen und Bürger sind, so vielfältig sind auch deren Wünsche und Vorstellungen über eine lebenswerte und liebenswerte Heimat. Bei der Umsetzung der kommunalpolitischen Ziele sollen sich deshalb möglichst viele beteiligen können. Das wollen wir Ihnen heute anbieten. Stellen Sie sich vor, auch Sie könnten mitreden, mitentscheiden und mitgestalten! Auch ohne dass Sie einer Partei angehören! Es ist nicht ungewöhnlich, was mir neulich eine gute Bekannte sagte: "Ich möchte mich schon engagieren, aber für welche Partei...? Keiner kann ich mich zu 100 Prozent zuordnen." Natürlich würde ich mich als Ortsvorsitzender der SPD freuen, wenn möglichst viele sich zur SPD bekennen würden. Aber gerade auf der Ebene der Kommunalpolitik

Die SPD ist seit jeher eine Mitmach-Partei. Ganz aktuell - so haben Sie es sicher in der Presse verfolgt - werden die Mitglieder entscheiden, ob es für Deutschland eine Große Koalition geben wird. Besser kann man die Menschen nicht motivieren, sich in die Politik einzumischen. Ich jedenfalls möchte Sie einladen mitzumachen und sich einzubringen. Auf den folgenden Seiten finden Sie Themen, die vielleicht auch im Kommunalwahlkampf eine Rolle spielen könnten und für die es sich lohnt, Ideen zu entwickeln. Wir brauchen Sie, denn ohne Ihre Lösungsvorschläge fehlt uns ein entscheidender Faktor.

Herzliche Grüße  
Ihr  
*Martin Güll*  
Martin Güll, MdL  
SPD-Vorsitzender



**Haben Sie Lust bekommen auf der SPD Gemeinderatsliste mitzuwirken, dann kommen Sie zu einem Informationsaustausch am 12. Dezember um 19.30 Uhr nach Niederdorf!**

